

Tübinger Gemeinderat

Sitzung am 14. November 2024

Wahlperiode 2024-2029

eingereicht am: 14.11.2024

Sachantrag aus der Mitte des Gemeinderats gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderats

Zu TOP Ö4: Rabattierung des Deutschlandtickets

Antragstext:

Die Antragsteller beantragen, auf die allgemeine Rabattierung des Deutschlandtickets in Tübingen (Ziffer 1 der Vorlage 257/2024) sowie auf die im Beschlussantrag unter dem Ziffer 5 vorgesehene Gegenfinanzierung durch eine Erhöhung der Anwohnerparkgebühren für die Tübinger Bürgerinnen und Bürger zu verzichten.

Begründung:

Angesichts der aktuellen Haushaltslage und deren voraussichtlicher Entwicklung appellieren die Antragsteller für einen sozialen und gerechten Ausgleich nach Bedarf. Die flächendeckende Subventionierung des Deutschlandtickets nach dem Gießkannen-Prinzip steht den begrenzten Haushaltsressourcen der Stadt Tübingen entgegen. Zudem führt diese Unterstützung zu Opportunitätskosten zulasten des Erhalts und Ausbaus der Infrastruktur – insbesondere von Schienen, Straßen und Brücken. Die Antragsteller sehen eine Förderung der ÖPNV-Auslastung, ohne gleichzeitig das Angebot an die Nachfrage anzupassen, als den falschen Weg an.

Ferner wird eine weitere Anhebung der Anwohnerparkgebühren zulasten der Tübinger Bürgerinnen und Bürger, wie vorgesehen auf durchschnittlich 240 Euro pro Jahr, kritisch betrachtet. Die Antragsteller nehmen die an der Maßnahme geübte Kritik in der Stadtgesellschaft wahr und fordern, auf eine weitere Erhöhung zu verzichten, auch um die Akzeptanz zukünftiger Klimaschutzmaßnahmen zu wahren.

13.11.2024

CDU-Fraktion: Julia Mayer

FDP-Fraktion: Anne Kreim